

Zürich und Region

cn

## **Schule unter einem Dach Einweihung der Berufswahlschule Zürcher Oberland**

cn. Als sich im Jahr 1993 die Mädchenfortbildungsschule und das Werkjahr zur Berufswahlschule Zürcher Oberland zusammenschlossen, wurde den beiden Schulen nicht nur organisatorische, sondern auch räumliche Zusammenführung versprochen. Nach zehn Jahren können die von den Zürcher **Froelich & Hsu** Architekten AG gestalteten Erweiterungsbauten feierlich eingeweiht werden. Beinahe ganz vergessen sind die Spannungen, die der Zusammenschluss der beiden Schulen vor zehn Jahren auslöste. Auch die NZZ schrieb am 11. Dezember 1989 über den "Konkurrenzkampf der öffentlichen Schulen". Auslöser war die Absicht der Mädchenschule, sich neu als Fortbildungs- und Berufswahlschule zu positionieren. Da sich das Konzept der neuen Schule nur wenig von der Ausrichtung des Werkjahrs unterschied, traten drei Gemeinden - darunter die Stadt Uster - aus dem Zweckverband aus. Erst unter Druck der Medien und der Öffentlichkeit wurde auf das Nebeneinander verschiedener öffentlicher Schultypen mit ähnlicher Ausrichtung verzichtet und die Fusion eingeleitet. Heute nimmt die Berufswahlschule Zürcher Oberland eine geschätzte Brückenfunktion zwischen Kindheit und Erwachsenenalter ein. Die Aufgaben der Schule sieht Schulleiter Max Trachsler, wie er in der Festschrift schreibt, einerseits in der Förderung der besonders benachteiligten fremdsprachigen Mädchen, andererseits in der Stärkung von Sicherheit und Kreativität der Jugendlichen im schulischen Bereich sowie in der Förderung der Sozialkompetenz. Die Berufswahlschule Zürcher Oberland wird je nach Klassentyp als obligatorisches 9. oder als freiwilliges 10. Schuljahr geführt und ist der Oberstufenschulgemeinde Wetzikon-Seegräben angegliedert. An der Schule beteiligen sich zwölf weitere Gemeinden als Partner. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich je nach Begabung und Neigung für einen der neun angebotenen Schultypen. Als Besonderheit wird in der BWS auch eine Integrationsklasse für 10- bis 20-jährige fremdsprachige Jugendliche geführt. Eröffnungstage: Freitag, 4., und Samstag, 5. Juli. Besichtigungszeiten Freitag: 17 bis 19 Uhr, Samstag: 11 bis 17 Uhr. [www.bwszo.ch](http://www.bwszo.ch).